

Ablauf und Durchführung des mach Grün! Parcours

- Nach einer inhaltlichen Einführung durchlaufen die Jugendlichen den Parcours mit **10 Mitmachstationen** selbstständig in eigenem Tempo. Die Bearbeitung der Aufgaben erfolgt meist zu zweit.
- In einer abschließenden **Reflexion** halten die Jugendlichen ihre Erfahrungen und ihre individuellen Interessen fest und nehmen ihren Wunschberuf unter die Nachhaltigkeitslupe.
- Dauer inklusive Einführung und Reflexion: **3 Stunden**
- Empfohlene Gruppengröße: **10 bis 25 Jugendliche**



Der interaktive Parcours für Jugendliche in der Berufsorientierungsphase wird bereitgestellt vom Jugendamt im Regionalverband Saarbrücken und von Freunde und Förderer der Volkshochschule Saarbrücken e.V.



Eine Welt-Promotor*innen-Programm im Saarland

In Kooperation mit

Gefördert von Engagement Global im Auftrag des

und dem



Gefördert vom

im Rahmen des Bundesprogramms



Demokratie *leben!*

Der Parcours basiert auf dem mach Grün! Parcours, der im Verbundprojekt mach Grün! von LIFE Bildung Umwelt Chancengleichheit e.V. entwickelt wurde. Die Entwicklung wurde durch das Programm BBNE mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit sowie des Europäischen Sozialfonds gefördert. www.machgruen.de

Kontakt:

Franziska Bartosch

Freunde und Förderer der
Volkshochschule Saarbrücken e.V.

Eine Welt-Promotorin für junges Engagement

Fon + 49 681 506-4339

fachpromotorin@rvsbr.de

Imke Brüggemann

Regionalverband Saarbrücken

Jugendamt

Jugendpflegerin / Kinder- und Jugendarbeit

Fon +49 681 506-5155

imke.brueggemann@rvsbr.de



KOMPETENZEN FÜR EINE
NACHHALTIGE ARBEITSWELT ENTDECKEN

Mach grün! Parcours





Berufsorientierung und Transformation

Jugendliche in der Berufsorientierungsphase haben oftmals schon materiell-existentielle Sorgen. Trotzdem ist ihnen die Zukunft des Planeten nicht gleichgültig.

In diesem **interaktiven Parcours** legen wir daher den Fokus auf die Entdeckung und Erweiterung von Handlungsspielräumen. Vor dem Hintergrund der eigenen materiellen Existenzsicherung nutzen wir die Berufsorientierung in einer nachhaltiger werdenden Berufswelt, um Selbstwirksamkeit erfahrbar zu machen.



Ob ich ...

- ... als Straßenplaner/-in die Bedürfnisse von Rad-, Fuß und Autoverkehr berücksichtige,
- ... mit meiner Berufsschulklasse eine Klassenfahrt plane,
- ... in der Werbebranche nachhaltige Arbeitskleidung oder Büromaterialien bestelle oder
- ... auf dem Bau ein Dach mit Hanf isoliere statt mit Glasfaser:

Die Jugendlichen können **eigene Interessen und Stärken herausfinden** und praktisch erproben. Darüber hinaus erfahren sie, wie sie verschiedene berufliche Tätigkeiten aktiv nachhaltig beeinflussen können.

Mein Handeln hat Auswirkungen. Weltweit!



An wen richtet sich der Parcours?

An **Jugendliche in der Berufsorientierungsphase** und alle anderen interessierten Menschen.



Einsatzmöglichkeiten:

- Projekttag an weiterführenden Schulen und Berufsschulen
- Schulunterricht
- Messen und Kongresse
- Azubi-Seminare
- u.v.m.